

The logo for 'WOCHE' is a red square with the word 'WOCHE' in white, bold, sans-serif capital letters.

06. Oktober 2021

K(r)ampf mit der Impfmüdigkeit

Stichtag im Südpark Anfang Oktober, in den Gemeinden rücken Teams gegen die Müdigkeit aus.

KLAGENFURT, KLAGENFURT-LAND. Wie die WOCHE Anfang August bereits berichtet hat, plant das Einkaufszentrum eine Impfstation einzurichten. Der Südpark bietet seit Wochen PCR- und Antigentests an, dazu kooperiert dieser mit einer Apotheke. Genau daran ist die Möglichkeit zum Impfen im Center bisher gescheitert: Apotheker dürfen aus gesetzlichen Gründen keine Impfungen verabreichen. "Mit Samstag, 9. Oktober, bieten wir im Südpark jeden Samstag Covid-19-Impfungen an", freut sich Achatz. Partner wird das Rote Kreuz mit einem Impfarzt sein. Gestochen wird im ersten Stock, zwischen 3-Shop und Showbühne. Für den Stich ist keine Anmeldung nötig. Geimpft wird Impfstoff von Johnson&Johnson und Biontech/Pfizer jeden Samstag 8 bis 16 Uhr.

Das Wetterphänomen

"Wir bemerken, dass wir mit Niederschwelligkeit die Menschen erreichen", sagt Valentin Unterkircher von der Stadtkommunikation Klagenfurt. Rund 200 Personen nutzten den Impfbus bisher je Einsatz. Den ganzen Oktober wird dieser jeweils an Samstagen von 9 bis 12.45 Uhr am Neuen Platz stehen. Ohne Voranmeldung stehen Moderna und Johnson & Johnson zur Verfügung. Was auffällt: umso schöner das Wetter, umso höher die Impftrate. Vom Wetter wird auch abhängen, wie lange der Impfbus im Oktober noch am Neuen Platz stehen wird. Mit einem Kälteeinbruch könnte das Impfen im Freien eingestellt werden. Am Klagenfurter Hauptbahnhof rückt ein mobiles Impfteam am 7. Oktober und 8. Oktober 2021 zwischen 9 bis 17 Uhr mit den Impfstoffen von Johnson & Johnson sowie Biontech Pfizer aus.

Impfen ab 12 Jahren

Wetterunabhängig ist die Impf-Möglichkeit im Alpen Adria Center, dem ehemaligen Hypo-Bankgebäude in der Völkermarkter Straße. Bis auf Weiteres wird hier jeden Samstag von 8 bis 18 Uhr geimpft. "Im November ist es geplant, dass wir einen zweiten Impftag für die Auffrischung einlegen", sagt Thomas Pipan, Bezirksgeschäftsleiter vom Roten Kreuz. Im Alpen Adria Center besteht die Möglichkeit zum offenen Impfen (samstags) und zum Impfen nach Terminvereinbarung. Laut Pipan ist ausreichend Impfstoff von Biontech/Pfizer vorhanden. Auch Kinder ab einem Alter von 12 Jahren können kommen, nötig ist eine Einverständniserklärung der Eltern zum Impfen. Mit 14 Jahren können Jugendliche selbst entscheiden.

Blick in die Gemeinden

In den Gemeinden sind die Imp fzahlen, genauso wie in der Stadt Klagenfurt mit 60,4 Prozent, durchwachsen. Schlusslicht ist das Bergsteigerdorf Zell/Sele. Mit Stand 4. Oktober liegt die Zahl der Vollimmunisierten bei 51,7 Prozent. Die WOCHE spricht Bürgermeister Heribert Kulmesch darauf an, der zuerst verwundert über die Zahl ist. "Ich wusste, dass wir knapp bei 50 Prozent liegen, es ist zweifelsohne eine niedrige Rate", sagt Kulmesch. Die Gründe für die niedrige Rate kann sich Kulmesch nicht erklären. Deklarierte Impfgegner gebe es in seiner Gemeinde nicht. Ein Grund ist sicher der, dass es in Zell/Sele keinen Hausarzt gibt. Die Vermutung liegt nahe, dass durch die Abgeschiedenheit sich die Zellaner in Sicherheit vor dem Virus wiegen. "Die Infektionszahlen waren zum Höhepunkt der Pandemie bei uns aber auch hoch", so Kulmesch. Gegen ein mobiles Impfteam hätte das Gemeindeoberhaupt nichts. "Ich bin bereit, das in die Wege zu leiten", sagt Kulmesch, der im gleichen Atemzug die "Freiwilligkeit der Impfung" betont.

Mit 67,8 Prozent ist Maria Wörth Spitzenreiter. "Der Grund ist, dass wir viel Werbung machen, mit Mundpropaganda", sagt Markus Perdacher (ÖVP). Dass ein mobiles Impfteam die Zahlen steigert, haben die Gemeinden Ebenthal und Magdalensberg bewiesen. Am 2. Oktober 2021 war der Impfbus in den Gemeinden. Laut Bürgermeister Andreas Scherwitzl (SPÖ/Magdalensberg) waren es 86 Teilnehmer. In Ebenthal haben sich am freien Impftag 122 Personen impfen lassen. "Bürgermeister müssen mobil machen, wenn sie ein Impfteam in der Gemeinde haben wollen", sagt LPD-Sprecher Gerd Kurath.

von stephan fugger

Copyright © Regionalmedien Austria AG